



Das unterschätzte Orientierungs- organ – Ohr Vortrag

9. März 15

Jedes Lebewesen ist mit der Fähigkeit ausgestattet, Unterschiede wahrnehmen zu können, beginnend mit hell-dunkel, feucht-trocken, ... Neben der kognitiven Fähigkeit zur Unterschiedsbildung bedarf es auch eines Sinnessystems, das uns verlässliche Informationen über die Außenwelt vermittelt, um Erfahrungen zu sammeln und damit kompetentes Verhalten entwickeln zu können. Daraus entsteht echtes Selbstvertrauen. Hierbei spielt das Ohr in seiner Vielfältigkeit eine besondere Rolle. Es übernimmt für die räumliche wie auch inhaltliche und emotionale Orientierung eine Schlüsselfunktion; ist es beeinträchtigt, hat das in unterschiedlichster Art Auswirkungen

- auf die Sicherheit im Gleichgewicht: z.B. durch Koordinationsstörungen und Hyperaktivität, durch innere Unruhe, Ängstlichkeit oder Schwindel
- auf eine verlässliche Hörverarbeitung: z.B. bei der Sprachentwicklung und dem Hörverständnis
- auf den emotionalen Bezug zum Erlebten.

Im Mittelpunkt des Vortrags steht die Wechselwirkung zwischen Gleichgewichtsorgan, Hören und emotionaler Bewertung. Es wird an Beispielen von der Behandlung bei Kindern und Erwachsenen demonstriert.

Leitung: **Joachim Kunze**, Hamburg

Zeit: Montag, 9. März 19.30 h

Kurs: Euro 15,-; mit Familienpass Euro 10,-

Ort, Infos und Anmeldung: Bildungshaus Batschuns

J. Kunze betreibt in Hamburg das Institut für Otopädie. Ausgehend von den Erkenntnissen des HNO-Arzttes A. Tomatis erforscht und entwickelt er seit 25 Jahren erfolgreich verschiedene Trainingsverfahren, die das Ohr in seinen Funktionen fördern und üben.

Mit: Verein EINZIGARTIG für Menschen mit Behinderung